

Scottish Country Dancers of Hamburg (SCDH)
Trainingsort: Turnhalle Albert-Schweizer-Schule, Schluchtweg 1, 22337 Hamburg

Schutzkonzept für Scottish Country Dancing Training

Vorwort

Dieses Hygienekonzept soll das Risiko, sich bei einem Tanztraining mit dem Virus Sars-CoV-2 zu infizieren, deutlich minimieren. Eine Ansteckung zu 100 Prozent auszuschließen ist aber leider nicht möglich. Nach langer Zeit der Pause wird gemeinsames Tanzen zumindest in einem eingeschränkten Rahmen wieder möglich.

Das erfordert die (Selbst-)Disziplin aller Beteiligten. Regeltreue ist daher vor allem als gegenseitige Rücksichtnahme zu verstehen, damit alle gesund durch die Pandemie kommen und eines Tages auch wieder wie in der Zeit vor Corona weitgehend unbeschwert miteinander tanzen, klönen, essen und feiern können.

Dieses Schutzkonzept bzw. die darin vorgesehenen Maßnahmen werden an alle Tänzerinnen und Tänzer auf der aktuellen Mitgliederliste der SCDH kommuniziert. Wer am Tanztraining teilnimmt, verpflichtet sich dazu, die Regeln und Maßnahmen dieses Konzepts einzuhalten.

Die aufgeführten Maßnahmen wurden auf der Grundlage der Vorgaben der HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO (gültig ab **01. September** 2020) erstellt. Es wird laufend an geänderte rechtliche Vorgaben der Stadt angepasst. Dieses Hygienekonzept wird der zuständigen Gesundheitsbehörde auf Anforderung übermittelt.

Generelles

1. Personen mit Anzeichen von akuten Atemwegserkrankungen und/oder Fieber dürfen am Tanztraining nicht teilnehmen.
2. Wer aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist oder/und laut der Corona-Warn-App in den vergangenen 14 Tagen Risiko-Begegnungen hatte, darf erst nach einem negativen Corona-Test bzw. nach beendeter Quarantäne am Tanztraining teilnehmen.
3. Alle weiteren Schutzmaßnahmen, die in den entsprechenden Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg festgehalten und veröffentlicht werden, sind einzuhalten.
4. Am Tanztraining darf nur teilnehmen, wer sich zur Einhaltung der oben beschriebenen Regeln verpflichtet.
5. Vor und nach dem Training sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.
6. Generell gilt ein Mindestabstand von 2,50m zwischen Tänzer*innen, die nicht verwandt sind oder in einem Haushalt leben.
7. Die Umkleieräume dürfen beim Kommen von maximal zwei nicht miteinander verwandten oder in einem Haushalt lebenden Personen gleichzeitig genutzt werden, um den Mindestabstand einzuhalten. Deshalb sollten die Tänzer*innen möglichst schon in Tanzkleidung kommen. Nach dem Training können Mitglieder des selben Teams/Sets (siehe Punkt 11.) gemeinsam einen Umkleieraum nutzen.
8. Gruppen bis zu maximal **30** Personen müssen den Mindestabstand nicht einhalten.
9. Teachers zählen zu den **30** Personen, wenn sie den 2,50m Abstand nicht einhalten können, weil sie z.B. selbst mittanzen.
10. Zu jedem Trainingstermin ist eine rechtzeitige verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese kann z.B. durch Einträge in cloudbasierte Listen, **auf der Plattform bzw. App „Spond“** oder per E-Mail an eine*n Organisationsverantwortliche*n erfolgen.
Bei Anmeldung ist die voraussichtliche Ankunftszeit anzugeben, falls jemand nicht bis 19.30 Uhr da sein kann. Dies dient dazu, tanzfähige Teams/Sets zu bilden.

11. Wenn mehr als **16** Personen inkl. Teacher(s) angemeldet sind, werden zwei Teams bzw. Sets gebildet. Innerhalb dieser Teams/Sets können die Tanzpartner*innen gewechselt werden, nicht aber zwischen den beiden Teams/Sets.
Miteinander verwandte oder zusammenlebende Tänzer*innen tanzen im selben Team/Set. Das gilt analog auch für Paare, die nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben.
Zwischen den beiden Sets sind mindestens 2,50m Abstand zu halten.
Wer einen Tanz aussetzt, sucht sich einen (Sitz-)Platz mit mindestens 2,50m Abstand zum anderen Team.
12. Die Halle wird vor, während und nach dem Training so viel wie möglich gelüftet. Dabei ist darauf zu achten, dass ein effektiver Luftaustausch stattfindet. Gegebenenfalls werden zwischenzeitlich Lüftungspausen gemacht.
13. Bei jedem Training werden die Namen aller anwesenden Personen sowie die Team-/Set-Zugehörigkeit dokumentiert. Dies hat den Zweck, bei Bedarf etwaige Infektionsketten zu dokumentieren. Die Kontaktdaten der Gruppenmitglieder liegen vor.
Bei jedem Training übernimmt ein anwesendes Gruppenmitglied die Aufgabe der/des Dokumentationsbeauftragten.
14. Die Dokumentation wird vier Wochen aufbewahrt und zusammen mit den Kontaktdaten Anwesenden der zuständigen Behörde auf Verlangen vorgelegt. Anschließend werden die Aufzeichnungen gelöscht. Der Datenschutz wird beachtet.
15. Wenn nach Teilnahme an einem Tanztraining Symptome einer akuten Atemwegserkrankung auftreten, sind die Teachers zu informieren.
16. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (Maske) während des Trainings ist nicht vorgeschrieben, wird aber insbesondere beim Kommen und Gehen und in den Umkleieräumen empfohlen. Wichtig ist, dass zu jedem Zeitpunkt die allgemeinen Abstandsregeln (also: 1,50m Abstand zwischen Personen, die nicht miteinander in einem Haushalt leben oder zwischen denen ein Verwandtschaftsverhältnis besteht) eingehalten werden, also auch beim Kommen und Gehen oder bei der Benutzung der Sanitärräume.

Und was heißt das konkret für Tänzerinnen und Tänzer?

Vor dem Training:

- Komm nicht zum Training, wenn Du Symptome einer akuten Atemwegserkrankung hast.
- Melde Dich **verbindlich** unter **Angabe der Uhrzeit**, zu der Du kommen kannst, für die Trainings-Teilnahme an.
- Falls Du doch nicht kommen kannst, melde Dich frühestmöglich wieder ab.
- Komme möglichst schon **in Tanzkleidung**.

Während des Tanztrainings:

- Nimm Rücksicht, halte die **Abstands- und Hygieneregeln** ein. Auch beim Betreten und Verlassen der Halle und in den Umkleide- bzw. Sanitärräumen.
- Halte die **Nies- und Hustenetikette** ein.
- **Wasche** (oder desinfiziere) **vor und nach dem Training** sorgfältig Deine **Hände**.
- **Falls aufgrund von hohen Anmeldezahlen Untergruppen/Sets eingeteilt werden: Bleibe in Deiner Gruppe** (Team/Set).
- Stelle Deine **Wasserflasche/Tasche/Handtuch** so ab, dass Du an sie herankommst und dabei 2,50m Abstand zum anderen Team/Set einhältst.
- Verzichte auf Umarmungen zur Begrüßung und bringe keine offenen/unverpackten Speisen (Kekse, Weingummi etc.) mit.

Achte auf Dich und andere. Happy Dancing!